

rynischze gulden und darvor hat er om czu pfande laszin schr(eiben) syn erbe, agker und wysin, dy vom rathe zu lehin gehen, das er sich des geldis vor idirmenlichen daran erholen sal. Anno domini MCCCCXXXIII^o.

816.

1434 Dezember 4

Schuldenregelung der unmündigen Tochter der Familie Fynebotticher.

fol. 147v Wyszit das an sente Barbaran tage komen sint yn unsern siczczendin rath desze nachgeschr(iebenen) Herman Fynebatticher und Margarethan, derrem tochterichen, und Fynebatticher hat umbe Gotisz willen gebeten, ab Margarethe von todes wegin abginge, das man ir tochterichen wolle vormunden und habin vorczalt ire schult, dy man ir schuldig ist, by namen Nickel Schellensmid 10 gulden uff Michaelis, Hans Pfilsmid 8 gulden uff Michaelis, Hansz Folkmar 2 gulden Michaelis, Peter Bader 6 gulden, der sal alle wynachten eyn gulden daran geben, bis er sy bezalt. Sy haben der schult alle bekanth. So hat Batticher und ir tochteren gesagit, dy Wolframstorffin sy ir schuldig 2 gulden und ire bruder synt ir schuldig 10 β an irem erbeteil. Coram rectore consulum Wetterhan et suorum consedentium anno quo supra.

817.

1435 Januar 8

Stadt kassiert eine Urkunde über eine Schuld.

fol. 147v Actum sabbato Erhardi anno etc. XXXV^{to} hat Tronensmid der vom Eger briff, der da hilde umbe 1500 gulden, dy sy dem harnischzmeister synin wibe und kynde schuldig waren, bracht in unsern rath, den noch iren schr(eiben) laszin zu stechen und daz sigel zu snyden etc.

818.

1435 Januar 22

Heinrich Dithmar kauft von den Altarleuten der St. Katharinenkirche ein Haus, das nach seinem Tod wieder an die Kirche fallen soll.

fol. 148r Actum sabbato die Vincentii hat er Hinrich Dithmar bekanth, das er unsern altarlutin der pharrekirchin sente Kathr(inen) zu syme libe abegekauft hat daz huszichin uff dem kirchoffe by dem kirchner, das er